



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

06.0270.01

BD/P060270
Basel, 22. Februar 2006

Regierungsratsbeschluss
vom 21. Februar 2006

Ausgabenbericht

Bruderholz-Schulhaus, Ausbau und Erweiterung

Projektierungskredit

Inhaltsverzeichnis

1. Begehren	3
2. Begründung.....	3
2.1 Das Bruderholz-Schulhaus	3
2.2 Der zusätzliche Schulraumbedarf für das Bruderholz-Quartier	3
2.3 Parlamentarische Vorstösse	4
3. Umfang des Projektierungskredits.....	4
4. Termine	4
5. Schlussbemerkung und Antrag	5

1. Begehren

Mit diesem Ausgabenbericht beantragen wir Ihnen, betreffend Bruderholz-Schulhaus, Ausbau und Erweiterung - Projektierung, den hierfür erforderlichen Kredit in der Höhe von CHF 450'000 (Index 110.2 Punkte, Stand April 2005, ZBI 1998), inkl. MwSt., zu Lasten der Rechnungen 2006 (CHF 50'000) und 2007 (CHF 400'000), Position Nr. 4201.398.26000, Finanzdepartement, Zentralstelle für staatlichen Liegenschaftsverkehr, zu bewilligen.

2. Begründung

2.1 Das Bruderholz-Schulhaus

Das Bruderholz-Schulhaus liegt in einem Quartier mit hohem Wohnwert in einer gartenähnlichen Umgebung. Das Schulhaus wurde im Jahr 1939 nach den Plänen des bekannten Architekten Hermann Baur errichtet. Mit seinen pavillonartigen Klassentrakten verkörpert der Bau ein für die damalige Zeit sehr avantgardistisches Konzept, mit welchem das Werk weit über Basel hinaus bekannt geworden ist. In den Jahren 1959/60 wurde die Schulanlage erstmals erweitert. Angefügt wurden zwei weitere Pavillontrakte mit vier Klassenzimmern sowie ein zweigeschossiges Gebäude mit vier sogenannten Spezialräumen. Eine zweite definitive Erweiterung im Jahr 2004 fügte einen freistehenden Kindergartenpavillon an der nördlichen Arealgrenze an. Die ehemals in den ursprünglichen Bau integrierten Kindergartenräume wurden zu diesem Zeitpunkt in Klassenzimmer für die Primarschule umgewandelt.

2.2 Der zusätzliche Schulraumbedarf für das Bruderholz-Quartier

Eine Schulraumprognose bis ins Schuljahr 2008/2009 rechnet für Basel-Stadt und die Landgemeinden eher mit rückläufigen Schülerzahlen. Im Gegensatz zu anderen Quartieren ist diese Prognose für das Bruderholz-Quartier nicht repräsentativ. Die Bewohnerstruktur im Einzugsgebiet des Bruderholz-Schulhauses hat sich in den vergangenen Jahren markant verjüngt. Viele Wohnhäuser und Wohnsiedlungen, u.a. auch Genossenschaften, sind in jüngerer Zeit saniert worden, was den Zuzug von jungen Familien gefördert hat. Es muss deshalb davon ausgegangen werden, dass im Gegensatz zur allgemeinen Tendenz im Kanton Basel-Stadt die Schülerzahl auf dem Bruderholz kurz- bis mittelfristig eher zunimmt. Am Schulstandort Bruderholz muss deshalb weiterhin mit zwölf Klassen gerechnet werden.

Grundsätzlich ist der Schulstandort Bruderholz auf zwölf Klassen ausgelegt. Die bestehenden Klassenzimmer liegen jedoch mit 60 m² bis 63 m² Grundfläche unter der Norm, da ihnen keine Gruppenräume zugeordnet sind. Bei den heutigen pädagogisch sinnvollen Unterrichts- und Lernformen sind aber Gruppenräume eine selbstverständliche Notwendigkeit. Mit der vermehrten Anwendung von EDV-Hilfsmitteln sind heute zudem zusätzliche Spezialräume gefordert. Wünschenswert wäre auch der Bau einer neuen Doppelturnhalle sowie eine nachträgliche Umwandlung der bestehenden Turnhalle in eine Aula.

2.3 Parlamentarische Vorstösse

Im Januar 2000 wurde von Frau Annemarie von Bidder mit einer Interpellation betreffend Schulraumbedürfnisse Primarschulen im besonderen am Bruderholz-Schulhaus auf die prekären Raumverhältnisse aufmerksam gemacht. Im März 2000 reichte Herr Lukas Stutz zum gleichen Thema einen Anzug ein. Während der Regierungsrat in der Beantwortung des ersten parlamentarischen Vorstosses anfangs Februar 2000 darauf hinwies, dass aus Gründen der angespannten Finanzlage bis auf Weiteres keine Erweiterung für das Bruderholz-Schulhaus ins Auge gefasst werden könne, stellte er in der Anzugsbeantwortung im Jahre 2004 den geforderten Ausbau des Schulstandortes in Aussicht. Ein erster Schritt dazu stellte die Errichtung des neuen Kindergartenpavillons dar. Die weiteren Schritte wurden nach folgendem Programm versprochen:

<i>Etappe</i>	<i>Jahr</i>	<i>Finanzvolumen</i>	<i>Massnahme</i>
0	2006/07	CHF 0.20 Mio.	Projektierung, Wettbewerb
1	2007	CHF 0.85 Mio. CHF 1.40 Mio.	Neubau Lehrpersonentrakt Einbau von Gruppen- und Spezialräumen
2	2008/09	CHF 8.30 Mio.	Neubau unterirdische Turnhalle
	2010	CHF 0.75 Mio.	Umnutzung der bestehenden Turnhalle zur Aula

3. Umfang des Projektierungskredits

Nachdem im Herbst 2004 mit der Erstellung des Kindergartenpavillons eine erste kostengünstige Entlastungsmassnahme realisiert werden konnte, sollen sobald wie möglich die folgenden dringenden Massnahmen durchgeführt werden:

- Neubau eines kleinen Lehrpersonen-Trakts
- Einbau von Spezialräumen wie z.B. Bibliothek
- Einbau von Gruppenräumen durch Teilung von Klassenzimmern
- Sanierung der sanitären Installationen

Es ist vorgesehen, zur Ermittlung eines qualifizierten Planerteams im Spätsommer 2006 einen Projektwettbewerb durchzuführen. Das Programm dieses Wettbewerbs wird alle Erweiterungsschritte umfassen. Von dem von einer Fachjury ausgewählten Projektvorschlag soll in der Folge in einem ersten Schritt das vorgenannte Programm zur Ratschlagsreife weiterbearbeitet werden. Gemäss einer überarbeiteten Schätzung ist mit Kosten für die erste Ausbauetappe (inkl. Sanierung der Toilettenanlagen) von rund CHF 3.0 Mio. zu rechnen.

Die Planungskosten bis zum Ratschlag belaufen sich demnach auf rund:	CHF 0.30 Mio.
Zusätzlich kostet die Durchführung des Wettbewerbs (1.+2. Etappe) rund:	<u>CHF 0.15 Mio.</u>
Total	<u>CHF 0.45 Mio.</u>

4. Termine

Inzwischen hat sich gezeigt, dass die Terminannahmen, welche in der genannten Anzugsbeantwortung aufgezeigt sind, zu optimistisch gewählt worden sind. Neu muss für die erste Etappe mit folgender Terminierung gerechnet werden:

- | | |
|-----------------------------|-----------------|
| - Wettbewerbsentscheid | 4. Quartal 2006 |
| - Vorlage Ratschlagsentwurf | 2. Quartal 2007 |
| - Genehmigung Baukredit | 4. Quartal 2007 |
| - Baubeginn | 2. Quartal 2008 |
| - Bezug | 3. Quartal 2009 |

5. Schlussbemerkung und Antrag

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ausgabenbericht gemäss §55 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 16. April 1997 überprüft.

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Barbara Schneider
Präsidentin

Dr. Robert Heuss
Staatsschreiber

Beilage
Entwurf Grossratsbeschluss

Grossratsbeschluss

Bruderholz-Schulhaus, Ausbau und Erweiterung

Projektierungskredit

(vom [Hier Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsicht in den oben stehenden Ausgabenbericht und in den Bericht Nr. [Hier Nummer des GRK-Berichts eingeben] der [Hier GR-Kommission eingeben]-Kommission, beschliesst:

://: Für den Ausbau und die Erweiterung des Bruderholz-Schulhauses, Projektierung, wird ein Kredit von CHF 450'000 (Index 110.2 Punkte, Stand April 2005, ZBI 1998), inkl. MwSt., zu Lasten der Rechnungen 2006 (CHF 50'000) und 2007 (CHF 400'000), Position Nr. 4201.398.26000, Finanzdepartement, Zentralstelle für Staatlichen Liegenschaftsverkehr, bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.